

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Landesverband Sachsen

SPD-Landesverband Sachsen, Könneritzstr. 7, 01067 Dresden
Kreiselternrat Chemnitz
z. H. Herrn Thomas Fenner

Hölderlinstr. 15

09114 Chemnitz

Dresden, 8. Oktober 2003

Sehr geehrter Herr Fenner,

mit Bedauern habe ich Ihre Absage zur Teilnahme an der Schulkonferenz der SPD am 18. Oktober 2003 in Dresden zur Kenntnis genommen. Ich halte es für ein wichtiges Element in einer Demokratie, dass alle Akteure, unabhängig von ihrer jeweiligen Meinung miteinander ins Gespräch kommen und auch im Gespräch bleiben.

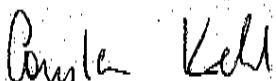
Für uns als SPD war das Volksbegehren und der darauf folgende Volksentscheid mit Sicherheit keine politische Show. Was Ihre Vorwürfe gegen die Chemnitzer SPD-Stadtratsfraktion betrifft, so kann ich diese nicht werten, da ich die Entscheidungsgrundlagen der Chemnitzer Stadträte nicht kenne.

Nun zu unserer Schulkonferenz: Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, hat die Fraktion der SPD im Sächsischen Landtag im Frühjahr des Jahres 2003 ein umfassendes Schulreformkonzept vorgelegt. In diesem Schulreformkonzept geht es um einen Wandel der Schul- und Lernkultur, der nach unserer Auffassung dringend nötig ist. Wir möchten dieses Konzept mit Betroffenen und mit international renommierten Experten diskutieren. Wenn Sie als Elternvertreter keinen Sinn in einer solchen Veranstaltung sehen, so kann ich dies nur bedauern. Für uns ist eine solche Diskussion Aufgabe von Bildungspolitik und keine politische Show. Dies ist auch die Meinung vieler anderer Elternvertreter, die sich bereits angemeldet haben.

Das der Termin der Schulkonferenz mit dem Herbstferienbeginn in Sachsen zusammenfällt ist auch uns bekannt. Für uns war jedoch die Teilnahme von Herrn Dr. Schleicher, dem internationalen Koordinator unter anderem der PISA-Studie, an dieser Konferenz so wichtig, dass wir uns trotz Herbstferien zu diesem Termin entschlossen haben. Das Interesse von Elternvertretern, Schülervertretern, Gewerkschaften, Lehrern, Schulleitern und sächsischen Bildungspolitikern an der Konferenz sowie der bisherige Anmeldestand geben uns dabei recht.

Ich hoffe, dass wir bald weitere konstruktive Diskussionen zur Zukunft der Schule in Sachsen mit Ihnen führen können und wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit als Kreiselternrat alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Constanze Krehl
Vorsitzende der SPD Sachsen



Könneritzstr. 7
01067 Dresden

Telefon 0351 / 433 56 0
Telefax 0351 / 433 56 62

Stadtparkasse Dresden
BLZ 85055142
Kto. 0344033590

eMail: lv-sachsen@spd.de
<http://www.spd-sachsen.de>

